

DEVISEN

Euro zeitweise auf Zwei-Monats-Hoch zum Dollar

ZÜRICH - Der Euro ist am Dienstag im Devisenhandel zeitweise auf den höchsten Stand seit über zwei Monaten geklettert.

Am Morgen war die Gemeinschaftswährung unterstützt von charttechnischen Faktoren bis auf 1.2416 Dollar gestiegen und hatte damit den höchsten Stand seit mehr als zwei Monaten markiert.

Die Europäische Zentralbank (EZB) legte den Referenzkurs bei 1.2367 (1.2370) Dollar fest. Gegenüber dem Franken sank der Euro auf 1.5574 (1.5591) Franken.

LLB FINANZINFORMATIONEN

Table with exchange rates for various currencies (EUR, USD, GBP, CAD, JPY) and gold prices (Kg Gold, Unze Gold, etc.)

Table with fixed interest rates for different terms (3, 6, 12 months) in CHF, EUR, and USD.

Table with further exchange rates for various currencies and gold prices.

Table with interest rates for different terms (2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 years) in CHF and EUR.

Table with LLB Inhaberkarte information, showing CHF 708.00.

Table with LLB Aktienfonds NAV information, listing various investment funds and their values.

Table with LLB Obligationenfonds NAV information, listing various bond funds and their values.

Table with LLB Anlagestrategiefonds NAV information, listing various strategy funds and their values.

Table with LLB Spezialfonds NAV information, listing various specialty funds and their values.

Advertisement for Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft, including address and contact information.

Wenig Impulse

Schweizer Aktien seitwärts - UBS etwas unter Druck

ZÜRICH - Die Schweizer Aktien haben sich gestern insgesamt seitwärts bewegt. Händler sprachen von einem recht ruhigen Markt.

Dabei konzentrierten sich die Aktivitäten auf diese Spezialsituationen und griffen kaum auf andere Werte hinüber, hiess es. UBS rutschten als Folge des Quartalsergebnisses in die Verlustzone.

Der SMI notierte zum Börsenschluss um 0,07 Prozent tiefer auf 6638,85 Punkten. 17 der insgesamt 27 im SMI enthaltenen Standardwerte legten zu, acht gaben nach und zwei waren stabil.

Die Aktien der Grossbank UBS litten aufgrund des Zwischenberichts unter Abgaben und verloren 1,51 Prozent auf 104.30 Franken.



SWX: Der SMI notierte gestern zum Schluss 0,07 Prozent tiefer.

Der Abschluss habe die Erwartungen zwar in etwa erfüllt. Die jüngste Kursentwicklung habe aber eine positive Überraschung vorweggenommen.

CS Group dagegen, die in der Vorwoche mit ihrem Ergebnis stärker enttäuscht habe, tendierten fester. Julius Bär rutschte nach anfänglichen Gewinnen um 0,12 Prozent ab.

Das Ergebnis des Rückversicherers Conventum sei gemischt. «Auf jeden Fall schwierig einzuschätzen», sagte ein Händler.

Der Reingewinn sei zwar höher als erwartet, aber die Prämien seien deutlich tiefer als vorhergesagt, hiess es. Die Aktie ging 0,83 Prozent schwächer aus dem Handel.

Ein Lichtblick sei dagegen das Ergebnis von Givaudan gewesen. «Besser als erwartet», sagte ein Händler. «Aber die Erwartungen an Givaudan sind immer hoch.»

Novartis gewann gut ein halbes Prozent. Roche drehten im späteren Geschäft ebenfalls in die Gewinnzone und schlossen 0,17 Prozent fester.

Einmal mehr veröffentlichte Roche dafür eine erfreuliche Neuigkeit zu einem Medikament. Ein Ausschuss der US-Gesundheitsbehörde FDA soll am 13. September die Wirksamkeit des Krebsmedikaments Tarceva bei Bauchspeicheldrüsenkrebs beurteilen.

Serono aber sackten um 1,29 Prozent ab. Händler verwiesen auf eine Studie, wonach das von den beiden Biotechunternehmen Elan und Biogen entwickelte Präparat Tysabri gegen Multiple Sklerose möglicherweise ein Comeback feiern könnte.

AKTIEN SCHWEIZ - 9. AUGUST

Large table listing various Swiss stocks and their performance on August 9th, including columns for stock names, prices, and changes.

Advertisement for Reuters, 'The Business of Information', with contact information and logo.